

Wichtiger Schritt zum Ausbau einer dauerhaften Schulsozialarbeit in NRW!

Köln (27.11.2014). Die LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW begrüßt die Entscheidung der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbänden, die Schulsozialarbeit in den nächsten drei Jahren mit rund 67,5 Mio. Euro pro Jahr zu finanzieren. "Wir haben uns ebenfalls dafür eingesetzt, die Stellen für Schulsozialarbeit weiterzuführen, die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets geschaffen wurden. Nun haben das Land NRW und die Kommunen ein eindeutiges Zeichen gesetzt, dass Schulsozialarbeit ein wichtiger Bestandteil ist, sozial benachteiligten Kindern und Jugendliche mehr Chancen auf Bildung und Teilhabe zu ermöglichen", so Maria Meurer-Mey, Vorstandsvorsitzende der LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW. „Wir fordern die Landesregierung dennoch dazu auf, gemeinsam mit dem Bund und den Kommunen für eine dauerhafte Absicherung dieses wichtigen Angebots zu sorgen.“

Schulsozialarbeit unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen, stabilisiert ihr Lebensumfeld, verringert Fehlzeiten und Abbrecherquoten und begleitet junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf. „Gerade benachteiligte junge Menschen müssen in ihrem Leben und in der Schule mit den verschiedensten Herausforderungen und Brüchen umgehen. Schulsozialarbeit leistet hier einen bedeutsamen Beitrag“, ergänzt LAG-Geschäftsführer Stefan Ewers. Um eine wirksame individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, setzt sich die LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW aktiv für die einheitliche Entwicklung von Qualitätsstandards in allen Angebotsformen von Schulsozialarbeit ein.

Herausgegeben von der
Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit NRW e.V.
Ebertplatz 1
50668 Köln
0221-1653790
info@jugendsozialarbeit.info
www.jugendsozialarbeit.info
Ansprechpartner: Stefan Ewers

Die LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW (LAG KJS NRW) ist der Zusammenschluss der katholischen Träger und Einrichtungen der Jugendsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen.

Ziel der LAG KJS NRW ist die gesellschaftliche Integration junger Menschen im Sinne des Zugangs zu allen für die Entwicklung der Persönlichkeit erforderlichen Lebensbereichen.

Die LAG KJS NRW engagiert sich für die Belange benachteiligter junger Menschen in NRW. Sie bezieht Stellung zu aktuellen politischen Entwicklungen. Sie fordert die Verbesserung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für junge benachteiligte Menschen. Sie gestaltet Förderprogramme mit. Sie unterstützt katholische Träger in NRW. Sie organisiert, Austausch, Vernetzung und Fortbildung. Sie lässt junge benachteiligte Menschen selbst zu Wort kommen.